

Der Watzmann ruft

Tag 1: Aufi, aufi weit ma - auf die Hochfläche des Steinernen Meeres-und zum Kärlingerhaus

Doch dazu mussten wir ungleich härtere Proben bestehen, als der Bua im bekannten Lied. Zuerst hatten wir die Touristenmassen an der Schiffsanlagestelle Königssee zu überlisten, um doch noch zu einer akzeptablen Zeit in St. Bartolomä an- und von dort wegzukommen. Dann zweifelten wir an unseren Sinnen – wohnt da wirklich ein Bruder des Fährmannes in der Felswand, der so brav zurückposaunt???

Dann der jäh aufsteilende Weg durch die berühmte „Saugasse“ – das Echo verfolgte uns bis hierher, doch wir konnten es (und auch die Touristenströme) erfolgreich abschütteln.



Und die Knechte stehen(sitzen) in der Saugasse herum ...

Tag 2: Kärlingerhaus – Ingolstädter Haus

*An Nebel schickt er oft ins Tal
und dann schauderts alle auf amal.
Wann es nieselt, Gott behüt,
der Berg, der kennt ka Einseg'n nit.*

Er hatte doch ein Einsehen und wir fanden mittels Instinkten, die durch die zuvor bestandenen Aufgaben extrem geschärft waren, doch noch das nebelumschwadete Ingolstädter Haus. Und es grüßte dann im Abendrot der sich doch noch erbarmenden Sonne - der Große Hundstod.

Tag 3: Ingolstädter Haus – Wimbachgrießhütte

Der Weg wurde dann doch ganz schön lang, doch wir trotzten all der Unbilden und marschierten tapfer – zunächst steinig hinauf- dann steilst bergab - bis zur nächsten Bleibe. Bewundert wurde unser Tun unterwegs von einigen Murmeltierjungtieren.



*Vül hat's schon pockt,
am Berg aufi g'lockt,
g'folgt sans ihm tapfer,
oba da Berg, der woit heit ka Opfer.*



*Der Berg - groß und mächtig,
schicksalsträchtig,
um seinen Gipfel jagen
gar keine Nebelschwaden.
Watzmann, Watzmann, Schicksalsberg,
du bist so groß und wir san nur Zwerg.*

Tag4: Wimbachgrieshütte – Wimbachschloß

Fast am Ende eines nicht enden wollenden Abstieges, gab es noch Labung an einem erfrischenden Gebirgsbach, wo sich Mütter mit „Steinestapeln“ und Kinder mit Arsenalpflege beschäftigten.



*Der Berg, der laßt uns alle aus,
d'rum steigt's oft aufi, bleibt's net z'Haus,
alle san sie aofoch z'frieden,
drum homma so entschieden.
das ma boid wieda wandern gengan,
statt deppat umanonda z'hängen..*